

Regula Tschumi (Hrsg.)

Ataa Oko Addo



**edition
clandestin**

Kunstbuchverlag, Judith Luks
Schützengasse 86, CH-2502 Biel/Bienne
T: +41 32 377 21 31
M: +41 79 382 20 32
edition.clandestin@bluewin.ch
www.edition-clandestin.ch
www.facebook.com/clandestin.edition

Für Rezensionsexemplare sowie druckfähige
Bilder kontaktieren Sie bitte direkt den Verlag.

Klappentext

Der Künstler Ataa Oko Addo (1919–2012) aus La in Ghana war ein Pionier der heute weltberühmten ghanaischen Sargkunst. 2002, nach seiner Begegnung mit der Schweizer Ethnologin und Fotografin Regula Tschumi, begann der ehemalige Sargkünstler im Alter von über 80 Jahren zu zeichnen. So entstand bis zu seinem Tod ein einzigartiges grafisches Werk, das dem westlichen Betrachter einen Einblick in die Kultur Ghanas und in die spirituelle Welt des Künstlers vermittelt.

Über den Künstler

Der Künstler Ataa Oko Addo wurde 1919 in der Küstenstadt La in Ghana geboren und wuchs dort ohne Schulbildung auf. In seiner Jugend arbeitete er zunächst als Fischer, absolvierte dann von 1936 bis 1939 eine Schreiner Ausbildung in Accra. Bereits um 1945 begann Oko seine ersten figürlichen Särge herzustellen. Mit diesen in den 1950er Jahren noch ganz ungewöhnlichen Werken wurde er rasch in der ganzen Küstenregion berühmt. Heute gilt Ataa Oko als Pionier der ghanaischen Sargkunst. Von 2004 bis 2012 widmete sich der Künstler auch dem Zeichnen. Sein Werk befindet sich heute zum Teil im Besitz der Sammlung der Collection de l'Art Brut in Lausanne.

Über die Herausgeberin

Die Ethnologin und Fotografin Regula Tschumi arbeitet freiberuflich im Bereich Museen und Kunst. Nach mehreren Jahren Feldforschung bei der Volksgruppe der Ga im Süden Ghanas promovierte sie 2012 an der Universität Basel in Ethnologie mit einer Arbeit zu den figürlichen Sänften und Särgen der Ga. Ihre speziellen Interessen gelten den afrikanischen Religionen und den damit verbundenen künstlerischen Ausdrucksformen.

www.regulatschumi.ch

AutorInnen

Sarah Lombardi, Direktorin Collection de l'Art Brut in Lausanne
Regula Tschumi, Ethnologin und Fotografin in Bern
Lucienne Peiry, Kunsthistorikerin und Kuratorin in Lausanne
und Atta Kwami, Künstler und Kurator in Ghana

Veranstaltungen

Aktuelle Hinweise zu Veranstaltungen finden Sie auf www.edition-clandestin.ch und auf www.regulatschumi.ch

Übersicht Textinhalt

Sarah Lombardi: Vorwort
Regula Tschumi: Tagebuchauszüge zu Ataa Oko Addo. 2002 bis 2013
Ataa Oko Addo / Regula Tschumi: Ataa Okos Erzählungen zu seinen Geistern und Fussballzeichnungen
Regula Tschumi: Einleitungstexte zu den Themen: Figürliche Särge und Sänften, Begegnungen und Verwandlungen, Riten und Trance, Bäume, Fantasien und Visionen

Mit Essays von

Lucienne Peiry: Zeichnungen von Ataa Oko Addo. Von der Erinnerung zur Erfindung
Sarah Lombardi: Ataa Oko Addo. Die Erfindung einer neuen zeichnerischen Sprache
Atta Kwami: Eine Spurensuche. Ataa Oko Addos zeichnerisches Werk von 2004–2012

Leseprobe Kapitel „Begegnungen und Verwandlungen“

Den Vorstellungen der traditionell gläubigen Ga zufolge, können sich ihre Götter den Menschen in ganz verschiedener Gestalt zeigen, etwa als Tier, Baum, Fluss, Lagune oder Stein, sie können sich sogar in Menschen verwandeln. Ataa Oko Addo stellte diese Götter deshalb oft auch als Menschen dar, vielmals mit zwei Köpfen. Damit wollte der Künstler, der als Zwilling geboren wurde, auch auf den hohen Status hinweisen, den die Zwillinge in der Gesellschaft der Ga geniessen: Sie werden als Geschenk der Götter betrachtet. Oko stellte sich die Götter aber auch oft als Mischwesen vor, die halb Mensch und halb Tier sind. Auch Schlangen, Ochsen, Adler, Löwen und andere Tiere können auf Okos Zeichnungen Götter darstellen, da sie ihre Gestalt ja beliebig zu ändern vermögen. Die Götter können auch fliegen, auf Bäume klettern oder im Wasser sein – Oko setzte sich in seiner Fantasie bezüglich ihrer Darstellung und ihrem Lebensraum keine Grenzen. In jungen Jahren, als er noch in den nördlichen Waldgebieten arbeitete, begegnete er dort, laut eigener Aussage, Waldzwerge. Seine Zeichnungen sind auch Erinnerungen an die Geschichten, die ihm die dort beheimateten Jäger von diesen Zwerggeistern erzählt haben. Als er später in seiner Heimatstadt La als Fischer arbeitete, kam er, seinen Erzählungen zufolge, mit der von den Fischern gefürchteten Seejungfrau Mammy Water in Kontakt. Sowohl die Waldzwerge als auch Mammy Water kommen deshalb in Okos Werk, neben dem Zwillingmotiv, entsprechend häufig vor. Die Waldzwerge zeichnete er meist mit einem dritten Auge, einem Bart, drei Beinen und mit nach hinten verdrehten Füßen. Damit sollen mögliche Verfolger in die falsche Richtung gelenkt werden, so Okos Erklärung. Und da die Götter für menschliche Augen eigentlich unsichtbar sind, zeichnete er sie gerne nur als Umrisse hinter kleinen schwarzen Strichen.

Die Ga gehen davon aus, dass ihre Götter, ähnlich wie die Menschen, in Familien und Clans organisiert sind und in ihren Tempeln oder in den Wäldern leben. Sie haben auch sehr menschliche Charakterzüge und sind immer wieder in Streitigkeiten verwickelt, weil sie beispielsweise Ehebruch begehen oder aufeinander neidisch sind. Oko zeichnete die Götter deshalb gerne auch als Paare, die sich in verschiedener Gestalt gegenüberstehen. Es sind oft Liebespaare oder Männer, die Frauen verführen, Eltern, die sich um ihre Kinder kümmern, aber auch schlechte Wesen, etwa Diebe, die Früchte stehlen. Auch bei diesen Darstellungen geht es kaum um reale Menschen oder Tiere, sondern um spirituelle Wesen, die sich auf den Zeichnungen auch als streitsüchtige Monster zeigen können. Dann fallen sie mit weit aufgerissenem Rachen übereinander her, verschlingen alles, was sie finden, füllen sich den Bauch mit Köpfen oder stehlen Früchte von den Bäumen.

Kurzangaben zur Publikation

Titel: Ataa Oko Addo

Herausgeberin: Regula Tschumi

Mit Texten von: Sarah Lombardi, Regula Tschumi,

Lucienne Peiry und Atta Kwami

Erscheinungsdatum: Herbst 2020

Verlag: edition clandestin, Biel/Bienne

Buch: 256 Seiten, Hardcover gebunden, 21.5 × 28 cm,
Abbildungen 4-farbig und s/w

Sprache: je ein Buch auf Deutsch, Englisch und Französisch

ISBN 978-3-907262-04-7 (deutsch)

ISBN 978-3-907262-05-4 (englisch)

ISBN 978-3-907262-06-1 (französisch)

Preis pro Buch: CHF 68.– / € 68.–

Vorzugsausgabe: Signierte Publikation mit handgefertigter
Skulptur in Form eines aufklappbaren Buches, bemalt nach
Motiven von Ataa Oko Addo und handgefertigt vom international
bekanntesten ghanaischen Sarg-Künstler Eric Kpakpo.

Einzelstücke, 23.5 × 15 × 4.5 cm, nummeriert und signiert von 1/45 bis 45/45

ISBN 978-3-907262-11-5

CHF 450.– / € 450.–



* Eric Kpakpo (1979) lernte beim international bekannten Sargkünstler Paa Joe in Nungua, Ghana. 2006 eröffnete er sein eigenes Atelier in La und gehört heute zu den bekanntesten Sargkünstlern in der Region von Accra. In den letzten Jahren hat sich Kpakpo auch auf dem internationalen Kunstmarkt insbesondere mit der Herstellung von individuell angefertigten bunten Miniaturesärgen einen Namen geschaffen.

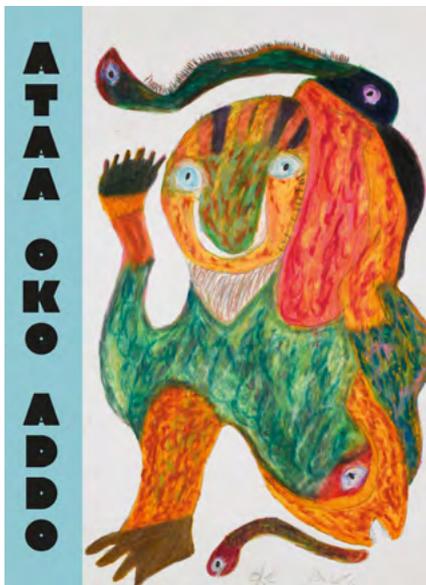
Bilder



Ataa_Oko_Cover_dt_1.jpg



Ataa_Oko_Cover_fr_2.jpg



Ataa_Oko_Cover_engl_3.jpg



Ataa_Oko_Vorzugsausgabe_Holzskulptur_Variante_1.jpg
handgemachte Holzskulptur in Form eines aufklappbaren Buches, Einzelanfertigungen



Ataa_Oko_Vorzugsausgabe_Holzskulptur_Variante_2.jpg
handgemachte Holzskulptur in Form eines aufklappbaren Buches, Einzelanfertigungen



Ataa_Oko_Foto_1_Vorzugsausgabe_Eric_Kpakpo_2019.jpg

Bilder



Ataa_Oko_Foto_2_Tschumi_und_Oko_2005.jpg



Ataa_Oko_Foto_3_Ataa_Oko_2006.jpg



Ataa_Oko_Zeichnung_2_2006.jpg



Ataa_Oko_Zeichnung_5_2007.jpg



Ataa_Oko_Zeichnung_6_2008.jpg



Ataa_Oko_Zeichnung_4_2008.jpg

Bilder



Ataa_Oko_Zeichnung_1_2010.jpg



Ataa_Oko_Zeichnung_3_2011.jpg



Ataa_Oko_Zeichnung_7_2012.jpg